

# Analyse und Erfahrungsaustausch über die Wege zu hohen ökonomischen Ergebnissen

## Parteiorganisationen in Dresden-Süd unterstützen den Leistungsvergleich

Auch im Stadtbezirk Dresden-Süd werden regelmäßig zwischen Kombinat, Betrieben, Abteilungen und Brigaden Leistungsvergleiche in verschiedenen Formen geführt. Verglichen werden die qualitativen Faktoren des Leistungswachstums. Das sind solche Kennziffern wie die Senkung des Produktionsverbrauchs, die Auslastung der Arbeitszeit und der Grundfonds, die Qualität der Produktion und die Senkung der Kosten, die Einführung neuer Erzeugnisse und Technologien.

Im Wohnungsbaukombinat Dresden stehen die Plattenwerke, Taktstraßen, technologischen Linien der Vorfertigung und Montagekollektive im Leistungsvergleich. Im Verkehrs- und Tiefbaukombinat sind die Kräfte für den Instandhaltungskräfte in den Kennziffernvergleich einbezogen. Im Betrieb Brückenbau des Autobahnbaukombinates hat sich der ökonomische Leistungsvergleich zwischen den Oberbauleitungen, Arbeitskollektiven, Baumaschinen und Kraftfahrern bewährt.

### DDR-Bestwerte sind der Maßstab

Der Leistungsvergleich ist also - für Parteileitungen wie für staatliche Leiter — eine wichtige Methode der politischen Führung ökonomischer Prozesse. Mit seiner Hilfe werden durch den Vergleich von ökonomischen Kennziffern mit DDR-Bestwerten Aufwand und Ergebnis ständig überprüft, Niveauunterschiede analysiert, die Erfahrungen der Besten popularisiert.

## Leserbriefe

### Den Kadern das nötige Augenmerk!

Das Jahr 1988 war in mehrfacher Hinsicht Prüfstein für die von der Parteiorganisation im VEB Kalksandsteinwerk Niederlehme geleistete Arbeit mit den Kadern. Der aus den Parteiwahlen hervorgegangenen neuen Leitung der Grundorganisation gehören Parteimitglieder an, die sich engagiert für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag einsetzten und das Vertrauen der Mitglieder genießen. Nach über 10-jähriger Pause ge-

hört dem Leitungsgremium wieder eine Genossin an: Bärbel Amelang, Mutter von drei Kindern, die sich schon vor Jahren an der Kreisschule für Marxismus-Leninismus politisch qualifizierte. In die Parteileitung ist auch Gero Briesenick gewählt worden, ein junger Schlosser, der im Betrieb im vorigen Jahr seine Lehre vorzeitig abschloß und gegenwärtig die Kreispartei-schule besucht. Es war für die Parteileitung auch nicht schwierig, ein Kollektiv aus-

Erfahrungen von Grundorganisationen im Stadtbezirk Dresden-Süd bestätigen, daß der Erfolg des Leistungsvergleiches stark vom Niveau der ideologischen Arbeit beeinflußt wird. Wo in den Kollektiven eine aufgeschlossene Atmosphäre herrscht, über alle politischen Tagesfragen offen diskutiert wird, gehen die Werktätigen mit Initiative daran, täglich die Planaufgaben zu erfüllen - eine gute Organisation der Produktion und des Wettbewerbs vorausgesetzt. Deshalb ist es besonders angesichts der Beschlüsse der 7. Tagung des ZK Anliegen der Grundorganisationen, bei allen Werktätigen die Bereitschaft für die Teilnahme am Leistungsvergleich zu fördern und den Willen auszuprägen, eigene Erfahrungen anderen zu vermitteln und vom Partner zu lernen.

Die Genossen in den Grundorganisationen des Betriebes Brückenbau im Autobahnbaukombinat und im Verkehrs- und Tiefbaukombinat Dresden schufen bei den staatlichen Leitern und Werktätigen Klarheit, daß der Leistungsvergleich für die Lösung der ökonomischen Aufgaben des Betriebes unverzichtbar ist. Der ständige Vergleich von Aufwand und Ergebnis, die Analyse der Ursachen für Rückstände und die Aneignung der Erfahrungen der Besten sind wirksame Mittel und Wege, ungerechtfertigte Differenziertheit zu überwinden und Spitzenpositionen zu erreichen. So bedingen Leistungsvergleich und sozialistischer Wettbewerb einander. Die Parteileitungen unterstützen den Betriebsdirektor bei der Durchführung des Leistungsvergleiches.

zuwählen, das in das Ehrenbuch der Kreisleitung eingetragen werden sollte. Wir entschieden uns für den Bereich Aufbereitungsanlage/Sandberg, der bereits mehrere talentierte Genossen hervorbrachte und sich im Produktionsprozeß gleichermaßen auszeichnete. Genosse Dieter Fricke, der als Mitarbeiter der Kreisleitung an mehreren Wahlversammlungen der Partei teilnahm, ist aus unserem Betrieb hervorgegangen. Er besuchte die Bezirksparteischule und absolvierte im Frühjahr 1988 ein Industrie-Institut.